



Flüchtlingshilfe München e.V.

Jahresbericht 2016

Kontakt: Flüchtlingshilfe München e.V.
Postfach 440434
80753 München
www.fluechtlingshilfe-muenchen.de
info@fluechtlingshilfe-muenchen.de

Spendenkonto: Nr. 1000854974, BLZ 70150000, bei Stadtparkasse München
IBAN: DE12 7015 0000 1000 8549 74
BIC-/SWIFT-Code: SSKM DEMM XXX
Für eine Spendenbescheinigung bitte Adresse bei Überweisung angeben.

Steuernummer: 143/214/30555, Finanzamt München

Registernummer: VR 17922, Registergericht München

1. Der Verein

Die Flüchtlingshilfe München ist ein Verein, der vor allem Flüchtlinge in München unterstützt – sowohl neu angekommene als auch diejenigen, die schon länger in der Stadt wohnen. Wir möchten sicherstellen, dass Flüchtlinge in München gut aufgenommen werden und hier ihr neues Leben auf Dauer menschenwürdig führen können – was leider oft nicht leicht oder gar unmöglich ist. Darüber hinaus ist der Verein in einigen Fällen auch bundesweit tätig.

Der Verein besteht unter seinem heutigen Namen seit 2005. Er hat seine Wurzeln in den 1990er Jahren in einer lokalen Initiative in München-Obersendling. Später wurden Ehrenamtlichen des Vereins in verschiedenen Unterkünften Münchens aktiv. Ein Arbeitsschwerpunkt des Vereins lag in den letzten Jahren in der Erstaufnahmeanrichtung in der ehemaligen Bayernkaserne in München-Freimann, aber einige Mitglieder sind auch aktiv in Gemeinschaftsunterkünften wie in der Truderinger Straße und der Tischlerstraße oder in einer Clearingstelle in der Hoffmannstraße. Andere Mitglieder helfen einzelnen Flüchtlingen, die sie manchmal schon viele Jahre kennen.

Der Verein hat zurzeit zehn Mitglieder. Erste Vorsitzende ist Frau Ursula Baer, die sich seit 1993 ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert. Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister ist Herr Markus Henn, der seit 1999 ehrenamtlich und zeitweise beruflich als Leiter des “Infobus für Flüchtlinge” mit Flüchtlingen in München zu tun hatte, seit 2010 jedoch beruflich bedingt in Berlin lebt.

Der Verein ist vom Finanzamt München als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

2. Die Aktivitäten

Wir leisteten 2016 über unsere ehrenamtlichen Mitglieder, oft in Zusammenarbeit mit weiteren Aktiven und den Sozialdiensten vor Ort, auf verschiedene Weise Unterstützung für Flüchtlinge:

❖ Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe sowie Deutschlehrheft

Unsere Vorsitzende veranstaltete regelmäßig Deutsch- und Alphabetisierungskurse in der Bayernkaserne, denn die Sprache ist der Schlüssel zur Teilnahme an unserer Gesellschaft. Aus dieser Arbeit heraus hat sie im Sommer 2015 gemeinsam mit der Grafikerin Ursula Harper ein Deutschlehrheft entwickelt (siehe Bild). Das Heft bietet einen Einstieg in die deutsche Sprache mit starkem Alltagsbezug und liegt inzwischen in fünfzehn Varianten vor (Englisch, Arabisch, Tigrinisch, Französisch, Deutsch, Farsi, Dari, Somali, Urdu, Paschto, Russisch, Kurdisch, Oromo, Amharisch, Türkisch). Die Übersetzungen wurden meist von Flüchtlingen ehrenamtlich geleistet, bei einigen Versionen half uns außerdem das Netzwerk Asyl Wiesloch, einige Mitarbeiter/innen der Firma SAP oder das Netzwerk in Zirndorf. Von den Heften haben wir bis März 2016 213.000 Stück drucken und kostenlos versenden können, teils über die Druckerei und teils über unser Mitglied Ursula Harper, danach gingen uns leider Geld und Zeit aus. Bis Februar 2017 wurden alle Versionen zusammen über 400.000 Mal heruntergeladen.



Außerdem halfen einige Mitglieder regelmäßig in Hausaufgabenbetreuungen mit. Ein Mädchen, dem wir 2015 Nachhilfe für ihren Schulabschluss finanzierten, macht nun erfolgreich ihre Ausbildung.

❖ Beratung von Schwangeren und Müttern

Regelmäßig leisteten wir dreimal wöchentlich in der Bayernkaserne Unterstützung für Schwangere, junge Mütter und Neugeborene, denn sie haben es besonders schwer und jedes Baby soll einen guten Start ins Leben haben. Diese Arbeit erledigte insbesondere unser Mitglied Margit Merkle in Zusammenarbeit mit der Inneren Mission, welche die Arbeit zu einem Teil auch finanziell unterstützte. Auch aus anderen Unterkünften kommen Frauen zu uns, wir weisen niemanden ab, der Hilfe braucht.



Neben der Erstversorgung mit Kleidung für Mutter und Kind ist die Beratung ein wichtiger Punkt. Wir beraten über das deutsche Gesundheitssystem und die öffentlichen Leistungen, helfen bei Anträgen, vermitteln Termine und Kontakte bei anderen Beratungsstellen (z.B. Solwodi oder Jadwiga) und versuchen bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu helfen. Um eine schnelle Versorgung mit Babykleidung zu erreichen, packen wir Erstlingspakete, die bei Bedarf sofort ausgegeben werden können. So ist sichergestellt, dass jedes neu angekommene Baby in der Bayernkaserne sofort Kleidung und Hygieneprodukte erhält. Die Kleidung konnte größtenteils aus Kleiderspenden abgedeckt werden, Hygieneartikel und z.B. Baby-Badehandtücher oder Babydecken mussten wir meistens zukaufen. Die Frauen versorgen wir mit vielen Dingen, die rund um die Schwangerschaft benötigt werden, z.B. Vitaminpräparate, Still-BHs, Tee bei Schwangerschaftsübelkeit etc. Wir halten auch den Kontakt zur öffentlich beauftragten Hebamme, zum Klinikum Schwabing und zu anderen Hauptamtlichen in der Erstaufnahme, insbesondere zur Inneren Mission. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Stellen auf dem Gelände ist wichtig, um eine gute Betreuung der Schwangeren und Familien zu erreichen.

❖ Ausflüge, Freizeitangebote und Radwerkstatt

Wir veranstalten immer wieder Ausflüge mit Flüchtlingen. Denn wir wollen, dass Flüchtlinge die Stadt kennen lernen und sich heimisch fühlen. Das umfasste 2016:

- Deutsches Museum
- Museum Mensch und Natur
- Spaziergang zur Allianz Arena und Picknick
- Ausflug Olympiapark mit Turmauffahrt und BMW Museum
- Besuch von Basketballspielen des FC Bayern München im Audi Dome
- Einladung zum Mittagessen in die St. Lanpert Pfarrei
- Kinobesuch „Daddys Home“ im Kino Museum Lichtspiele
- Freikarten von 1860 München zu diversen Spielen in der Allianz Arena
- Freikarten zu Holiday on Ice in der Olympiahalle
- Freikarten für eine Zaubershow im Heppel&Ettlich Theater
- Freikarten im GOP Varieté Theater
- Freikarten für den Zoo
- Freikarten für „Singin’ in the Rain“ vom Prinzregententheater
- Gästeführung vom Münchner Gästeführerverein in der Münchner Innenstadt

- Freikarten für Zirkus Krone
- Führung im Stadtmuseum auf Englisch
- Osterfeier im Löwenbräukeller mit bayerischen Rahmenprogramm
- Besuch des Refugee Welcome Café der Münchner Kammerspiele
- Art Workshops in der Pinakothek der Moderne und in der Mohrvilla Freimann
- Tanz Workshop in der Mohrvilla „Flüchtlingsdamen tanzen“
- Freikarten zur Langen Nacht der Musik und zur Langen Nacht der Museen
- Freikarten für ein FC Bayern DAMEN Spiel im Grünwalder Stadion
- Freikarten für Pferd International in München Riem
- Einladung zum StuStaClulum in der Studentenstadt
- Freikarten für Singapur Symphonie Orchester in der Philharmonie
- Einladung zu den Afrika Tagen
- 1-stündige englischsprachige, geführte Allianz Arena Tour
- Einladung zum EID Fest in der Zenithhalle
- Festival „Freimann kann“ in der Mohrvilla
- Besuch des 1. Münchner Nationen Cup (Fußball)
- Freikarten für „Next to normal“ Musical im Deutschen Theater
- Teilnahme Bavarian Run und Run for Life (siehe Bild)
- Besuch des Open Air im Theatron
- Führung in der Schloss Blumenburg und der weltgrößten Jugendbibliothek
- Ausflug in den Englischen Garten
- Einladung des Sozialreferats auf die Mittagswiesn mit Essen und Maß
- Tabaluga in der Olympiahalle
- Workshop „Refugee Empowerment“ vom Open Border Ensemble
- Einladung aufs Tollwood
- Einladung zu vielen Konzerten, z.B. Paul McCartney, Zucchero, Anastacia etc.



Besonders aktiv ist hier unser Mitglied Serena Widmann. Vielfach bekommen wir inzwischen Freikarten, was die Arbeit sehr erleichtert und wofür wir uns sehr bedanken. Mehrfach haben wir auch mitgeholfen, dass Veranstaltungen in der Bayernkaserne stattfanden, z.B. eine Osteraktion mit Verteilung von Schokohasen und Eiern an rund 400 Flüchtlinge, oder jeden Sonntag einen Spielenachmittag. Dabei arbeiteten wir mehrmals zusammen mit der Mohrvilla in Freimann. Wir finanzieren auch regelmäßig Kurse, die sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene richteten, darunter einen Breakdance-Kurs, einen Zumba-Kurs und einen Kurs für Frauen in Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle Solwodi. Der Ende 2015 eingerichtete Fitnessraum in der Bayernkaserne wurde 2016 gut besucht.

Damit Flüchtlinge München erkunden können, unterstützen wir außerdem die Radlwerkstatt in der Bayernkaserne. Ein Team von Ehrenamtlichen (die nicht direkt zu unserem Verein gehören) hilft dort, Fahrräder zu reparieren und zu verleihen.

❖ Materielle Hilfen

In begründeten Einzelfällen gaben wir materielle Hilfen, denn vor allem die Asylbewerber/innen haben geringe Sozialleistungen und nur wenig Geld. Deshalb finanzieren wir Kleidung, Fahrkarten, Einrichtungsgegenstände, Anwälte/innen und ähnliches, manchmal zahlen wir auch Geld aus, wenn die Verwendung für sinnvolle

Zwecke gesichert ist. In einem Fall gaben wir Hilfe zur Finanzierung eines Führerscheins, der für die Ausbildung bzw. Arbeit benötigt wurde. Ein spezielles Projekt für Brillen haben wir entwickelt, weil diese vom Amt in den meisten Fällen nicht bezahlt werden – selbst wenn Menschen eigentlich zwingend auf eine Brille angewiesen sind. Um diese Lücke im Gesetz zu schließen, haben wir seit 2015 ein Projekt laufen, bei dem Flüchtlinge nach einer ärztlichen Untersuchung über die Firma Fielmann eine Brille bekommen, die wir finanzieren.

❖ Kurse „Deutschland verstehen“

Seit Anfang 2016 veranstalten wir gemeinsam mit der Georg-von-Vollmar-Akademie eine Veranstaltungsreihe „Deutschland verstehen“, bei der fachkundige Referenten/innen aus verschiedenen Ländern, die schon lange in Deutschland leben, die Flüchtlinge über ihre Rechte und Pflichten in Deutschland aufklären und ihnen auch Gepflogenheiten näher bringen. Der Kurs fand inzwischen zehnmal statt, darunter in Arabisch, Englisch, Farsi und Somali. Es herrschte großer Andrang und die Flüchtlinge diskutierten engagiert mit.



❖ Unterstützung für andere Vereine und Projekte

In mehreren Fällen haben wir anderen Münchner Vereinen, die mit Flüchtlingen arbeiten, eine Unterstützung gegeben. Dies waenr 2016 die Mohrvilla Freimann e.V. für einen Aktionstag, zweimal die Frauenberatungsstelle Solwodi e.V. für einen Kühlschrank in einer Wohngruppe und eine Veranstaltung sowie Kulturraum e.V. für eine Kulturveranstaltung mit Flüchtlingen.

3. Die Finanzen

Der Verein hatte Anfang 2016 noch immer beträchtliche Mittel zur Verfügung, nachdem 2015 sehr viele Spenden eingegangen waren. Durch die hohen laufenden Ausgaben, vor allem für das Deutschheft, waren die Mittel aber bald weitgehend aufgebraucht bis auf einen Puffer für die laufenden Aktivitäten.

Bilanz 2016		€
Kontostand 01.01.16		65.994,50
Einnahmen 2016		95.134,57
Ausgaben 2016		130.641,83
Kontostand 31.12.2016		30.465,43

Bei den Einnahmen dominierten die freien Spenden, der Großteil davon von hunderten von Einzelspendern/innen, die uns teils hohe Beträge (bis zu 5.000 Euro!) zukommen ließen. Daneben gab es Spenden von Schulen und Gemeinden, darunter die Pater-Ruper-Mayer Schule, Munich International School, Michaeli-Gymnasium, Christoph-Probst-Gymnasium Gilching und St. Maria Thalkirchen, sowie von unter

anderem folgenden Firmen: Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG, IKEA Deutschland GmbH u. Co. KG, Concerto Winderstein GmbH, Novanta Europe GmbH und DieKulturMacherin - Agentur für Lesungen und Kleinkunst. Einige weitere Firmen, die beträchtliche Summen spendeten, wollen aus verständlichen Gründen nicht genannt werden. Wir danken allen Spendern/innen ganz herzlich für ihre unverzichtbare Unterstützung!

Die externe Buchhalterin, Frau Christa Brunner aus Ismaning, leistete auch 2016 für den Verein unverzichtbare Arbeit und stellt eine ordnungsgemäße Buchführung sicher.

Einnahmen und Ausgaben 2016	
Einnahmen	€
Spenden	72.208,57
davon Firmenspenden	17.281,80
Lichterkette e.V.	6.426,00
Adventskalender für gute Werke der SZ e.V.	6.000,00
SAP-Stiftung	5.000,00
Donau-Stiftung	3.000,00
BuntStiftung München	2.500,00
Summe	95.134,57
Ausgaben	€
Versicherung (Haftpflicht)	133,88
Bewertungskosten	50,89
Fahrtkosten Verein	135,40
Rechts- und Beratungskosten	164,55
Buchhaltung	1.246,35
Porto (ohne Versand Deutschhefte)	355,47
Bürobedarf	743,63
Kontogebühren	290,80
Fremdsprachenlexika und ähnliches	868,65
Einzelfallhilfen	18.239,30
- Brillen	13.243,50
- Rechtsanwaltskosten	1.510,37
- Sonstige Einzelfallhilfen	3.485,43
Fahrkarten für Projekte / Flüchtlinge	1.932,90
Ausflüge	2.331,97
Deutschlehrhefte „Willkommen“ (Druck und Versand)	87.979,04
Schwangeren-, Mütter- und Babyhilfen	6.408,09
Tanzkurse	5.870,00
Sonstige Projekte	1.890,91
Zweckgebundene Spenden an andere Einrichtungen	2.000,00
- Mohrvilla Freimann	1.000,00
- Solwodi e.V.	700,00
- Kulturraum e.V.	300,00
Summe	130.641,83